



# Seniorennvertretung Neukölln

*Mitmachen. Mitgestalten. Mit 60+*

## **Tätigkeitsbericht der Seniorennvertretung Neukölln für das Jahr 2021**

Die bezirklichen Seniorennvertretungen sollen sich grundsätzlich aus 17 Mitgliedern zusammensetzen. Im Bezirk Neukölln bestand die Seniorennvertretung (SVN) seit dem Ausscheiden mehrerer Mitglieder seit der Wahl im Jahr 2017 bis zum Ende des Jahres 2020 nur noch aus 12 Mitgliedern. Im laufenden Geschäftsjahr 2021 schieden zwei weitere Mitglieder aus der SVN aus. Aus der Mitte der verbliebenen Mitglieder der SVN wurde ein neuer stellvertretender Vorsitzender gewählt. Aktiv waren von den zehn Mitgliedern nur ca. die Hälfte, so dass die vielfältigen Aufgaben der SVN von einer Handvoll Mitglieder erledigt wurden.

Die SVN ist sowohl im Landesseniorenbeirat (LSBB) als auch in der Landesseniorenvertretung (LSV) aktiv vertreten. Die Seniorennvertretung ist unabhängig, parteipolitisch neutral, konfessionell nicht gebunden und arbeitet ehrenamtlich auf der Grundlage des Berliner Senioren Gesetzes (BerlSenG).

Normalerweise finden die Sitzungen der SVN jeden zweiten Mittwoch im Monat statt und sind öffentlich. Doch gestaltete sich die Durchführung der Sitzungen der SVN durch die coronabedingten Einschränkungen wieder sehr schwierig. So wie bereits im November und Dezember 2020 tauschte sich der Vorstand der SVN von Januar bis zum Juni einmal monatlich auf Videokonferenzen aus. Auch die Sitzungen der SVN fanden im Februar, März, April, Mai und Juni als Videokonferenzen statt. Eine telefonische Teilnahme war möglich, wurde aber nicht in Anspruch genommen. Es nahmen jeweils nur wenige Mitglieder der SVN an den Videokonferenzen teil, so dass die SVN nicht beschlussfähig war. Trotzdem wurden alle wichtigen Vorhaben besprochen und letztendlich auch mit Beteiligung der SVN vorbereitet und durchgeführt.

In der Märzsession der SVN berichtete das Mitglied der SVN Herr Heise vom „Treffpunkt Im besten Alter“ für Menschen ab 55 Jahren in der Emser Str. 48 in Neukölln, den er mit Unterstützung der Gründerin der Stiftung „Gercke & Lala Stiftung“ Frau Gercke initiieren konnte. Die Räume wurden bereits zum Oktober 2020 behindertengerecht umgestaltet und der Treffpunkt offiziell eröffnet. Durch Corona konnte der Treffpunkt dann im Juli 2021 wiedereröffnet werden und wird jetzt täglich außer montags für verschiedenste Aktivitäten genutzt.

In der Sitzung im Mai stellte die Gründerin des Unternehmens „Großjungig AI“ ihr Start-up-Unternehmen per Videokonferenz vor. Das Team von Großjungig AI ist von Profund Innovation FU Berlin unterstützt und von Berliner Startup Stipendium gefördert. Die Mission dieses sozialen Projekts ist es, Studierenden und jungen Berufstätigen bei der Suche nach bezahlbaren Zimmern zu helfen. Letztlich geht es um das Zusammenführen von Menschen, die generationsübergreifend Wohnen wollen. Die SVN fand diesen Ansatz sehr unterstützenswert und hatte darüber einen Artikel für die Broschüre „Was? Wann? Wo?“ verfasst, um das Projekt bekannter zu machen. Bedauerlicherweise wurde

dieser Artikel nicht veröffentlicht, da es sich um ein kommerzielles Unternehmen handle und es nicht um ehrenamtliche Tätigkeit gehe.

Die Seniorenfreizeitstätten konnten grundsätzlich Mitte Juni wieder geöffnet werden. Die Seniorenfreizeitstätte Alt-Rudow 60 A wurde allerdings zwischenzeitlich als Testzentrum genutzt. Der Vertrag lief erst Ende Juni aus. Daher wurde die Seniorenfreizeitstätte Alt-Rudow 60 A erst am 05.07.2021 wieder eröffnet. Eine neue Leitung für diese Freizeitstätte konnte eingestellt werden.

Da nun die Seniorenfreizeitstätten wieder geöffnet hatten, konnten ab Juli bis zum November 2021 die Sitzungen der SVN wieder in Präsenz in der Seniorenfreizeitstätte Alt-Buckow 18 stattfinden. Bis zum Herbst konnte die SVN im Garten der Senioren- und Behindertenfreizeitstätte tagen. Zur Novembersitzung der SVN konnten aus Platzgründen keine Gäste eingeladen werden. Alle anderen Präsenz-Sitzungen konnten öffentlich durchgeführt werden. Im Dezember fand die Sitzung der SVN ausnahmsweise am zweiten Donnerstag im Monat in der Seniorenfreizeitstätte Alt-Rudow 60 A statt. Wegen der epidemischen Lage konnte die SVN ab Juli ausschließlich in einer der Seniorenfreizeitstätten und in keiner der anderen seniorenrelevanten Einrichtungen tagen. So konnten wie im Jahr zuvor unter diesen erschwerten Arbeitsbedingungen nur vereinzelt Kontakte geknüpft werden. Der SVN stand aus obengenannten Gründen kein Tagungsraum im Rathaus Neukölln zur Verfügung.

Die Ausschüsse der BVV und die BVV-Sitzungen fanden in der ersten Hälfte des Jahres als Videokonferenzen statt. Daher konnten die Mitglieder der SVN an den Ausschusssitzungen der BVV nur bedingt teilzunehmen. Nach den Wahlen im Abgeordnetenhaus und in den Bezirksparlamenten im September wurden die konstituierenden Sitzungen der BVV sowie seiner Ausschüsse grundsätzlich als Videokonferenzen abgehalten. .

Auch die Sitzungen der LSBB und der LSV fanden zum großen Teil aufgrund von Corona teilweise als Videokonferenz statt. Der Vorsitzende der SVN nahm an den Sitzungen teil und berichtete ausführlich über die behandelten Themen.

Herr Bender als Vorsitzender der SVN ist für die LSV seit Anfang des Jahres Mitglied in der AG „SV-Wahlen“. Mittels dieser, durch die Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales initiierte Arbeitsgruppe, sollen die Bezirke bei der Durchführung der Seniorenvertreterwahlen begleitet werden.

Zur Vorbereitung der im März 2022 stattfindenden Wahl wurde eine einheitliche Vorgehensweise aller zwölf Bezirke in Bezug auf die Vorstellung und Bekanntmachung der Kandidat\*innen sowie eine Vereinheitlichung der Öffentlichkeitsarbeit geplant. Diskutiert wurden hierzu Flyer, Anschreiben an die Zielgruppe, Kurzfilme über Sinn und Zweck von Seniorenvertretungen.

Es wurden realisiert :

- Die zuständige Senatsverwaltung hat im März einen kurzen Erklärfilm in mehreren Sprachen über die Seniorenmitwirkungsgruppen und ihre Aufgaben erstellt und auf ihre Internetseite gestellt, um so möglichst viele Senior\*innen zu erreichen.

- Die Senatsverwaltung hat ein Faltblatt herausgegeben, in dem zur Wahl aufgerufen wird und in dem alle Termine zur Wahl und die Informationen mit entsprechenden Ansprechpartnern aufgeführt sind.
- Für alle Bezirke sind von der Senatsverwaltung Plakate zur Wahl der Seniorenvertretungen in DIN A4 und 2 gestaltet worden, auf denen die Bezirke individuell ihre Wahltermine und Wahlorte im Januar 2022 veröffentlichen können. Die Plakate und das Faltblatt zur Wahl haben die gleiche Fotogestaltung als Umrandung. Dadurch wird ein hoher Wiedererkennungswert erreicht. Die Plakate können ab Anfang Januar 2022 in den Bezirken verteilt werden.
- Die LSV hat einen Flyer zur Seniorenvertreterwahl gestaltet, in dem aktiv für eine Kandidatur zur SV-Wahl geworben und an alle Senior\*innen appelliert wird, an der Wahl teilzunehmen. Für unseren Bezirk hat die SVN in Zusammenarbeit mit dem Seniorenservice einen Einleger mit einem Zeitstrahl mit allen bezirklichen Wahldaten für diesen Flyer gemacht.
- Sowohl der Seniorenservice als auch die SVN hat in diversen Artikeln in der „Was? Wann? Wo?“ über die anstehenden Wahlen zur Seniorenvertretung in 2022 berichtet und für eine Kandidatur geworben. Die Kandidat\*innen mussten sich bis spätestens 12.10.2021 (Posteingang) schriftlich beim Seniorenservice bewerben. Auch der Sozialstadtrat Herr Biedermann hat in der September-Broschüre zum aktiven Mitmachen in der Seniorenvertretung aufgerufen. Ebenso hat die SVN und der Seniorenservice zur Teilnahme an den Wahlen im März 2022 aufgerufen.

Zum Stichtag für die Bewerber\*innen zur Wahl der Seniorenvertretung waren beim Seniorenservice Neukölln 24 Bewerbungen eingegangen. Letztendlich blieben davon 18 Kandidat\*innen übrig. Die anderen Bewerber\*innen hatten ihre Kandidatur zurückgezogen oder die erforderlichen Unterlagen nicht fristgemäß zurückgesandt.

Bereits in der Juli-Sitzung der SVN nahm eine interessierte Bewerberin für die Wahlen an der Seniorenvertretung teil. An den kommenden Sitzungen waren mehrere an der Mitarbeit Interessierte dabei, von denen sich alle bis auf einen für die Kandidatur entschieden haben.

Die SVN hatte zum November mit Unterstützung des Seniorenservice zu einem Kennenlernetreffen der Kandidat\*innen in der Seniorenfreizeitstätte Alt-Rudow eingeladen. Der Seniorenservice wollte eine Vorstellungsbroschüre der Kandidat\*innen zur Wahl erstellen. Hierfür wurden Motivationstexte und Fotos der Kandidat\*innen benötigt. Das Treffen zum Kennenlernen wollte die SVN auch dazu nutzen, über die Fotos und einen Werbeclip zu den Wahlen zu sprechen. Das Team von „Mittenmang“ war beim Treffen dabei. Es wurden Termine für Fotos für die Broschüre vereinbart und Ideen für den Werbeclip gesammelt. Die Fotos von denen, die zu den Fototerminen da waren, wurden rechtzeitig im Dezember an den Seniorenservice geschickt. Der Entwurf zum Werbeclip wird der SVN Anfang 2022 vorgelegt.

Herr Bender war auch für die LSV und für die SVN Mitglied einer Arbeitsgruppe für die Durchführung der Berliner Seniorenwoche 2021. Die Eröffnungsveranstaltung sollte möglichst im Außenbereich stattfinden. Unter anderem war als Vorschlag der Britzer Garten, in dem dann auch am 14.08.2021 die Eröffnungsveranstaltung am Festplatz durchgeführt wurde. Das Motto war „Vielfältig! Engagiert! Erfahren!“. Im Rahmen der 47. Berliner Seniorenwoche wurde auch eine Wanderausstellung auf die Beine gestellt und erstmalig zur Eröffnungsveranstaltung gezeigt. Unter diesem Motto wurden verschiedene Arten von Engagements von Senior\*innen in Berlin in Bild und Schrift vorgestellt. Danach wanderte die Ausstellung durch die verschiedenen Bezirke Berlins. Die Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales als Veranstalter erstellte eine Broschüre mit dem gesamten Wochenprogramm der Berliner Seniorenwoche und auch eine Broschüre zur Wanderausstellung. Mitglieder der SVN sowie die Leiterin des Seniorenservices Frau Maryniak waren mit Informationsmaterial auf der Eröffnungsveranstaltung vertreten.

Zur Evaluierung des Berliner Seniorenmitwirkungsgesetzes wurde unter den Seniorenvertreter\*innen Berlins eine Umfrage durch LSV, LSBB und der zuständigen Senatsverwaltung durchgeführt. Von den ca. 200 Mitgliedern der Berliner Seniorenvertretungen beteiligten sich nur 60 Seniorenvertreter\*innen. Die Ergebnisse sollten auf der Sitzung des LSBB im November bekannt gegeben werden.

Nach vier Jahren harter Entwicklungsarbeit der „AG-Leitlinie“, hat der Berliner Senat am 6. Juli 2021 die „Leitlinien der Berliner Seniorenpolitik – Zugehörigkeit und Teilhabe der Generation 60<sup>plus</sup> in Berlin“ beschlossen. Die Leitlinien formulieren politische Ziele und benennen Handlungsfelder für Politik sowie Verwaltung, damit Zugehörigkeit und Teilhabe im Alter möglich ist. Ein Maßnahmenkatalog ergänzt die Leitlinien. In regelmäßigen Abständen werden die Maßnahmen geprüft, aktualisiert beziehungsweise neue Maßnahmen formuliert. Sowohl die Leitlinien als auch der Maßnahmenkatalog liegen jetzt mit Stand vom 08/2021 in zwei getrennten Broschüren vor.

Wie die Jahre zuvor hielt der SVN auch unter diesen erschwerten Umständen Kontakt zu Pflegediensten, Heimbeiräten, Freizeitstätten, Mieterbeiräten, Einrichtungen sowie Trägern der Altenhilfe. Auch war die SVN aktiv im neu gebildeten Quartiersrat Gropiusstadt und in der Senioren Ortsgruppe Neukölln von Verdi vertreten.

Der Schatzmeister der SVN berichtete regelmäßig und ausführlich über die Einnahmen und Ausgaben der SVN. Er legte einen Finanzbericht zum vorherigen Jahr vor und erläuterte den Haushaltsplan für das laufende Jahr.

Die Zusammenarbeit mit dem Seniorenservice Neukölln war konstruktiv, erfolgreich und vertrauensvoll. Bei telefonischem und persönlichem Austausch konnten viele Themen gemeinschaftlich bearbeitet werden. Neben der monatlich erscheinenden Seite über die die relevanten Angaben zur Seniorenvertretung Neukölln konnte die SVN in dem monatlichen Programmheft des Seniorenservice Neukölln „Was? Wann? Wo?“ auch wieder regelmäßig Artikel zu unterschiedlichen Themen veröffentlichen. Besonders intensiv war die Zusammenarbeit der SVN mit dem Seniorenservice Neukölln bei den gesamten Vorbereitungen für die Wahlen der Seniorenvertretungen im März 2022. Alles

Erforderliche wurde eng und zeitnah abgestimmt und Hand in Hand umgesetzt.

Ebenso konnte sich die SVN auf die gute Zusammenarbeit mit dem Stadtrat für Soziales verlassen. Die SVN hatte in jeder Beziehung die volle Unterstützung, sei es in Bezug auf benötigte Materialien oder auch bei der Lösung von Problemen, die an die SVN herangetragen wurden. Nach den Wahlen für die Bezirksparlamente ist der bisherige Stadtrat für Soziales Herr Biedermann auf der ersten Sitzung des Bezirksparlaments am 04.11.2021 zum stellvertretenden Bürgermeister und zum Stadtrat für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr gewählt worden. Zum neuen Stadtrat für Soziales wurde Herr Liecke gewählt. Ein erstes Treffen des Vorsitzenden der SVN Herrn Bender mit dem neuen Sozialstadtrat Herrn Liecke fand am 13.12.2021 statt und gestaltete sich ebenfalls konstruktiv.

Ogleich viele Sitzungen, Veranstaltungen und Sprechstunden auch im Jahr 2021 durch die Corona-Epidemie weggefallen sind, nutzten die Mitglieder SVN vielfältige Möglichkeiten, ihrem Auftrag und ihren Aufgaben gerecht zu werden: sei es bei der konzeptionellen Mitarbeit während der Vorbereitung und Durchführung der Berliner Seniorenwoche, den Vorbereitungen für die Seniorenvertretungswahlen im Jahr 2022 als auch bei der Einbeziehung der Kandidat\*innen in die Aufgaben der Seniorenvertretung und das Knüpfen persönlicher Netzwerke.

Für die Seniorenvertretung Neukölln

Gabriele Küchler